



Gemeinde Enzklösterle

Update Gemeindeentwicklungs- konzept 2040





Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH
Herzogstraße 6A
70176 Stuttgart

Fon (0711) 6677-3219
e-mail: steffen.moninger@landsiedlung.de
www.landsiedlung.de

Projektleiter: Steffen Moninger
Kommunale Dienstleistungen



Netzwerk für Planung
und Kommunikation

Dipl.-Ing. Thomas Sippel
Freier Stadtplaner BDA, SRL
Freier Landschaftsarchitekt

Ostendstraße 106
70188 Stuttgart

Fon (0711) 411 30 38
e-mail: sippel@sippelbuff.de
www.sippel-buff-netzwerk.de

Projektleitung: Thomas Sippel,
Mitarbeit: Ute Rohe, Helen Beßlich
Stand: 19.09.2025

Inhalt

1	Das Ziel: Ein gesamtstädtisch ausgerichteter Entwicklungsansatz	4
2	Ausgangssituation	5
2.1	Lage im Raum, Historie	5
2.2	Raumordnerische Belange	6
2.3	Statistische Strukturdaten der Gemeinde Enzklösterle	8
2.4	Derzeitige infrastrukturelle Ausstattung	16
3	Einbeziehung der Bürgerschaft	17
4	Strategische Ziele aus dem Leitbild 2017	18
5	Update der strategischen Ziele 2040	20
6	Räumliche Handlungserfordernisse	21
7	Fazit und Empfehlung zum weiteren Vorgehen	27

1 Das Ziel: Ein gesamtstädtisch ausgerichteter Entwicklungsansatz

Grundlage für eine Antragstellung zur Aufnahme ins Landessanierungsprogramm ist laut Programmausschreibung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg die Erstellung und regelmäßige Fortentwicklung eines umfassenden gesamtstädtischen Entwicklungskonzepts, welches eine Beteiligung der Bürgerschaft beinhaltet.

Die Gemeinde Enzklösterle verfügt dabei über ein noch relativ junges, unter Beteiligung der Öffentlichkeit zustande gekommenes und inhaltlich breit aufgestelltes Leitbild aus dem Jahr 2017, welche nun im Zuge eines Updates nochmals kritisch geprüft und durch wichtige aktuelle Handlungserfordernisse mit einem Zielhorizont für das Jahr 2040 ergänzt werden soll.

In der Summe

- analysiert und bewertet also das Update Leitbild 2040 die derzeitige strukturelle und statistische Ausgangssituation,
- definiert die strategischen Themen und Ziele der zukünftigen Gemeindeentwicklung basierend auf den Zielen aus dem Leitbild 2027
- und definiert einen räumlichen Fokus auf ein prioritär im Hinblick auf den Einsatz von Städtebauförderungsmittel zu bearbeitendes Gebiet.

Das Update des Gemeindeentwicklungskonzeptes Enzklösterle 2040 setzt damit den Rahmen für zukünftige Antragstellungen für Mittel der Stadterneuerung und weiterer Förderinstrumentarien und definiert andererseits auch die Grundsätze für eine räumliche Entwicklung im zentralen Innenbereich

2 Ausgangssituation

2.1 Lage im Raum, Historie

Am Rande des größten Hochmoor-Naturschutzgebietes Deutschlands, liegt das Heidelbeerdörfchen Enzklösterle. Mit rund 1.240 Einwohnern (2024) grenzt Enzklösterle an Bad Wildbad im Nordosten, an Simmersfeld im Osten, an die Gemeinde Seewald im Süden und an die Gemeinmde Forbach im Westen und die Stadt Gernsbach im Norden.

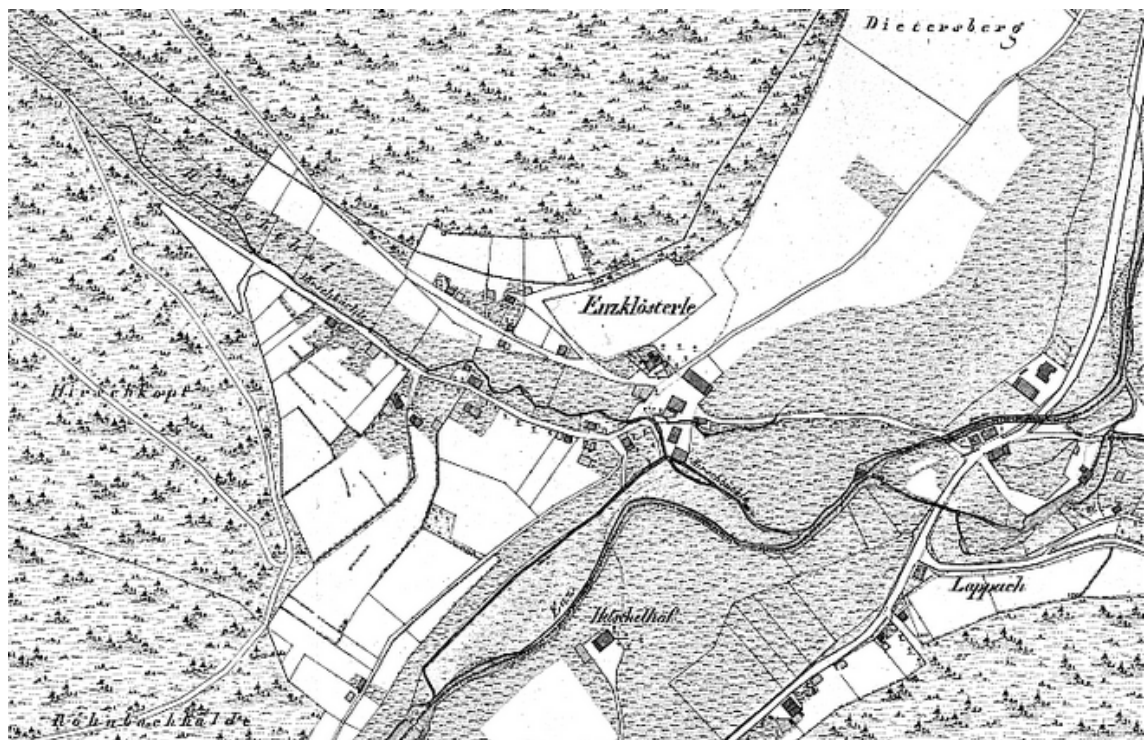
Die Gemeinde Enzklösterle gliedert sich in die Ortsteile Enzklösterle (Hauptort der Gemeinde), Poppeltal, Gompelscheuer sowie südliche Hälfte von Nonnenmiss (die nördliche Hälfte ist Bad Wildbad zugehörig).

Enzklösterle geht zurück auf ein Zisterzienserkloster aus dem Jahr 1145. Das Dorf Enzklösterle gehörte bis 1826 zu Wildbad, wurde dann selbständig und wurde Teil des Oberamts Neuenbürg und damit Teil des Königreichs Württemberg mit unmittelbarer Lage an der Grenze zum Großherzogtum Baden.

1935 schloss sich Enzklösterle mit der Gemeinde Enzthal, die bis 1829 zur Gemeinde Simmersfeld gehört hatte, zusammen. Obwohl Enzthal die größere Gemeinde war, fiel die Entscheidung zugunsten des Namens Enzklösterle.

Die Urkarte 1835 zeigt im Bereich des heutigen Kernortes Enzklösterle einzelne Gehöfte, ablesbar ist u.a. der Standort der Mühle an der Enz mit Mühlkanal und einigen umliegenden Gebäuden und der Standort des heutigen Hetschelhofs.

Abb: Urkarte 1835 (Quelle leo-bw)



2.2 Raumordnerische Belange

Enzklosterle befindet sich gemäß Landesentwicklungsplan 2002 im „Ländlichen Raum im engeren Sinne“. Der Ländliche Raum ist entsprechend dem Landesentwicklungsplan als Lebens- und Wirtschaftsraum mit eigenständiger Bedeutung zu stärken und so weiterzuentwickeln, dass sich seine Teilräume funktional ergänzen und seine landschaftliche Vielfalt und kulturelle Eigenart bewahrt bleiben. Günstige Wohnstandortbedingungen sollen gesichert und Ressourcen schonend genutzt sowie ausreichende und attraktive Arbeitsplatz-, Bildungs- und Versorgungsangebote wohnortnah bereitgestellt werden. Großflächige Freiräume mit bedeutsamen ökologischen Funktionen sind zu erhalten. Grundlage dafür sind eine flächendeckende, leistungsfähige, ordnungsgemäß und nachhaltig wirtschaftende Landwirtschaft sowie eine nachhaltig betriebene, naturnahe Forstwirtschaft (G 2.4.1).

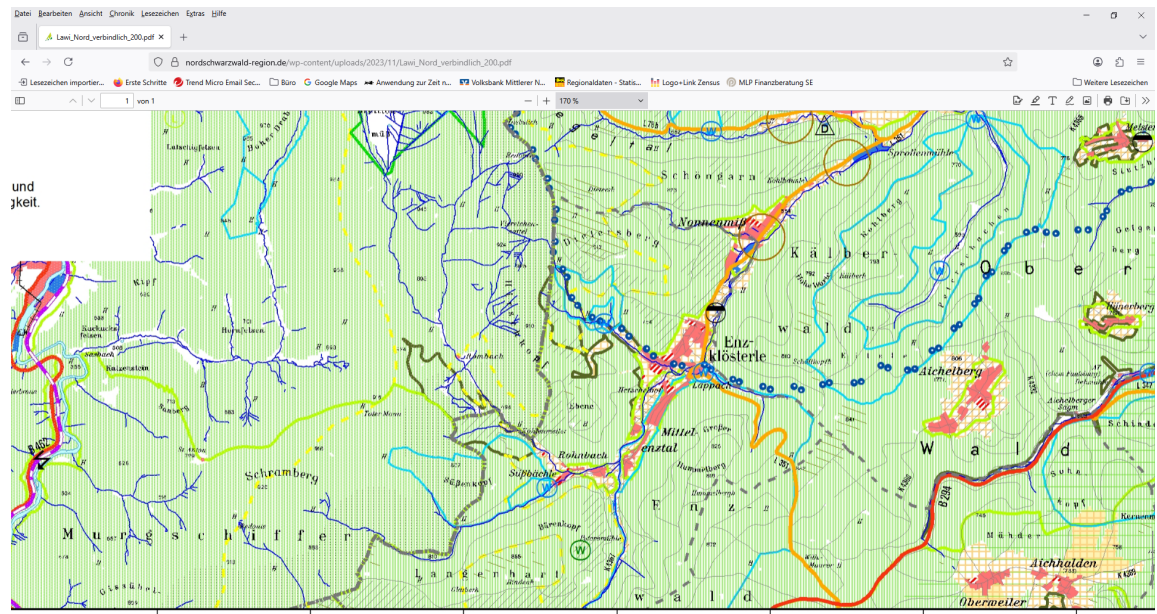
Die Gemeinde Enzklosterle gehört dem Mittelbereich Bad Wildbad mit den Gemeinden Bad Herrenalb, Bad Wildbad, Dobel, Enzklosterle, Höfen an der Enz, Schömberg an. Bad Wildbad ist als Mittelzentrum definiert.

Im Regionalplan Nordschwarzwald 2015 wird die Enzklosterle als Gemeinde ohne zentralörtliche Funktion definiert.

Die Gemeinden ohne zentralörtliche Funktion sollen gemäß Plansatz 2.2.5 der örtlichen Grundversorgung der Bevölkerung dienen. Sie sollen dafür in der Regel ausgestattet sein mit folgenden Einrichtungen: Läden für den täglichen Bedarf, örtliches Gewerbe, Kindergarten, Grundschule, Spiel- und Sportstätten, ärztliche Versorgung. Die Versorgungseinrichtungen sollen im Versorgungskern der Gemeinde konzentriert werden. Die Siedlungsentwicklung soll in zumutbarer Entfernung zu den Versorgungskernen erfolgen.

Die Raumstrukturkarte des Regionalplans Nordschwarzwald 2015 weist im Bereich der Ortsmitte von Enzklosterle entsprechend dem Flächennutzungsplan noch geplante Wohnbauflächen aus.

Abb.: Auszug Raumnutzungskarte Regionalplan Nordwürttemberg
(Quelle: RV Nordwürttemberg / konsolidierte Fassung incl. Teilfortschreibung Landwirtschaft)



2.3 Statistische Strukturdaten der Gemeinde Enzklösterle

Gemäß der Flächenerhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg im Jahr 2023 umfasst das Gemeindegebiet der Gemeinde Enzklösterle 2.018 ha.

Hiervon beträgt die Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen 92,0 ha und damit 4,6 %, was deutlich unter dem Landeswert von 15,1% liegt und der naturräumlichen Lage im stark waldbestanden und topografisch bewegten Nordschwarzwald geschuldet ist.

Die im Kontext der Lage im Nordschwarzwald großen Waldflächen auf der Gemarkung entsprechen einem Flächenanteil von 88,6 % gegenüber 37,9 % im Landesdurchschnitt.

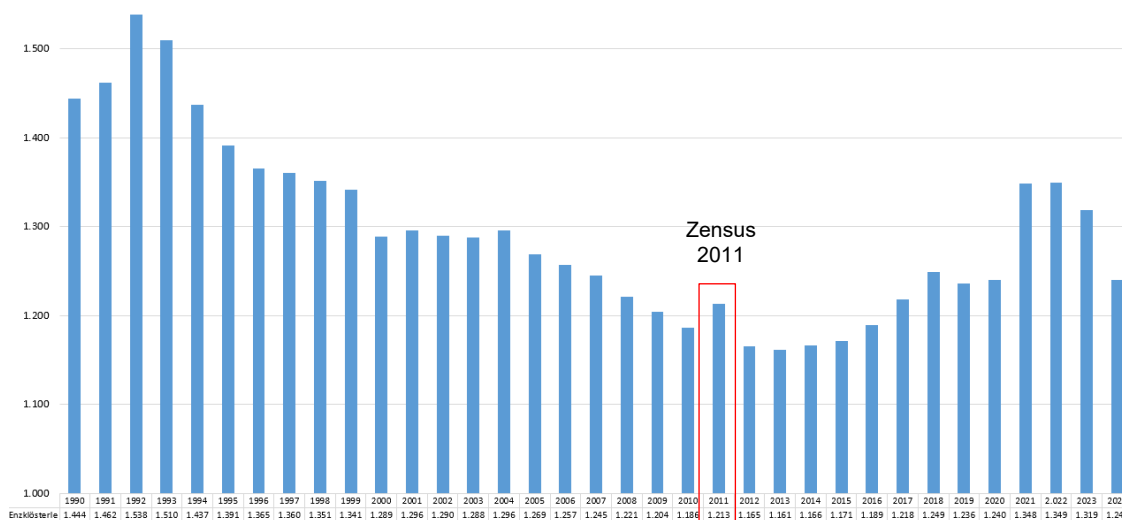
Die Bevölkerungsdichte liegt (begründet durch die Lage im Nordschwarzwald) 2023 mit 65 EW / km² deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt mit 315 EW / km².

Gesamtbevölkerungsentwicklung

Entsprechend der Datenbasis des Statistischen Landesamtes hatte die Gemeinde Enzklösterle Ende 2024 einen Bevölkerungstand von 1.240 Einwohnern.

Im Vergleich zur langfristigen Entwicklung ist dies ein Rückgang um ca. 14 % (- 204 EW) gegenüber dem Jahr 1990 und eine schwarze Null gegenüber den Zensusdaten aus dem Jahr 2011 (1.219 EW).

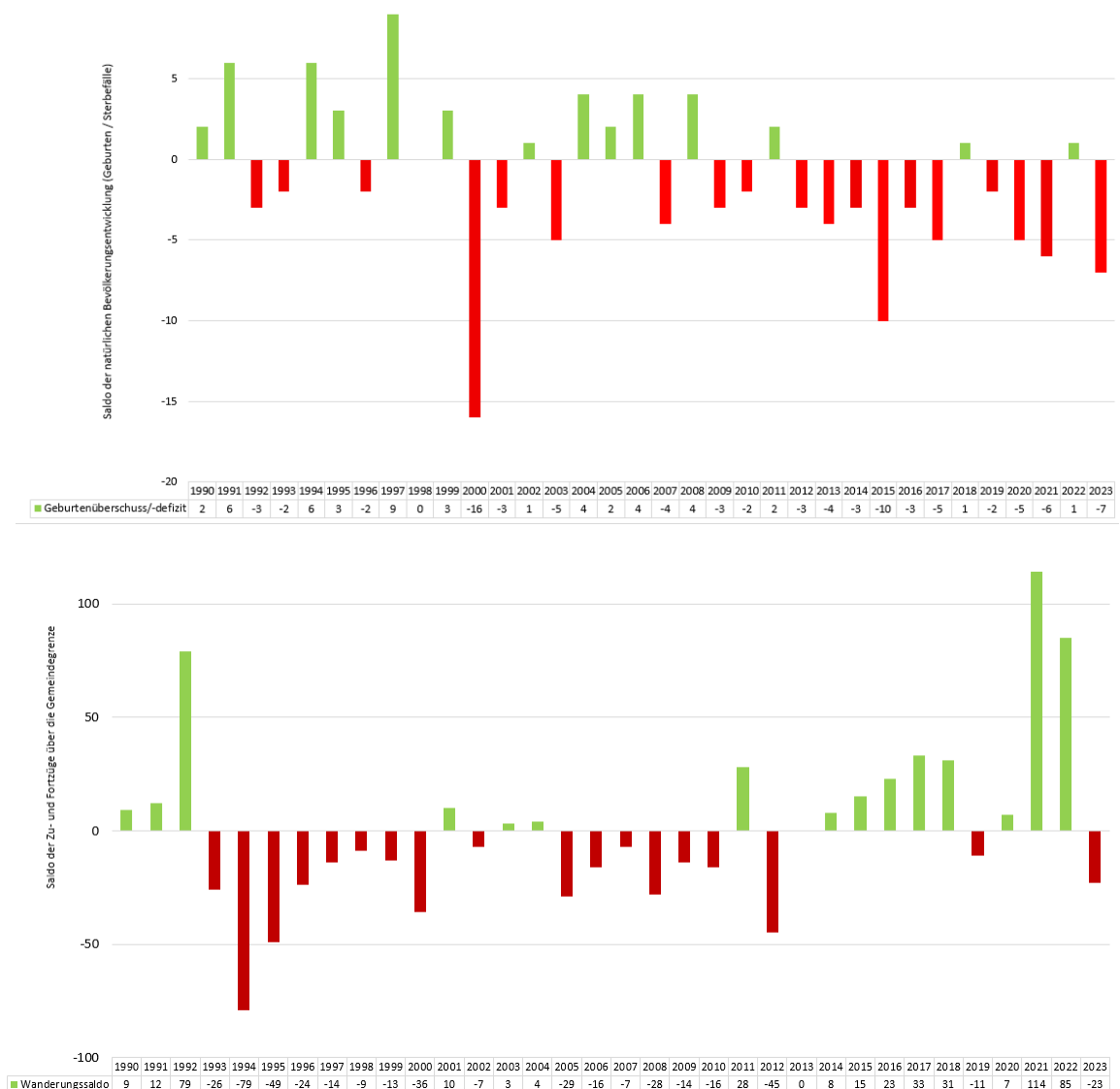
Abb.: Gesamtbevölkerungsentwicklung 1990-2024 (Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)



Natürliche Bevölkerungsentwicklung und Wanderungen

Differenziert man die Gesamtbevölkerungsentwicklung der Gemeinde Enzklösterle von 1990 bis 2023 in die Salden der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (Saldo Todesfälle zu Geburten) und die Wanderungssalden (Saldo Zuzüge zu Wegzüge über die Gemeindegrenze), so zeigt sich deutlich, dass die Bevölkerungsentwicklung seit ca. 2009 in immer zunehmenderem Maße durch eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung beeinflusst wird. Der Grund liegt hier in einer relativ hohen Gesamtersstruktur und einem weiterwachsenden Überhang an älteren Alterskohorten in der Gesamtbevölkerung. Dem zunehmend negativen natürlichen Bevölkerungssaldo entgegenwirkend ist in der Gemeinde Enzklösterle in den Jahren seit 2014 ein deutlich positiverer Saldo in den Wanderungsbewegungen, also im Zuzug von Außen über die Gemeindegrenzen hinweg zu verzeichnen.

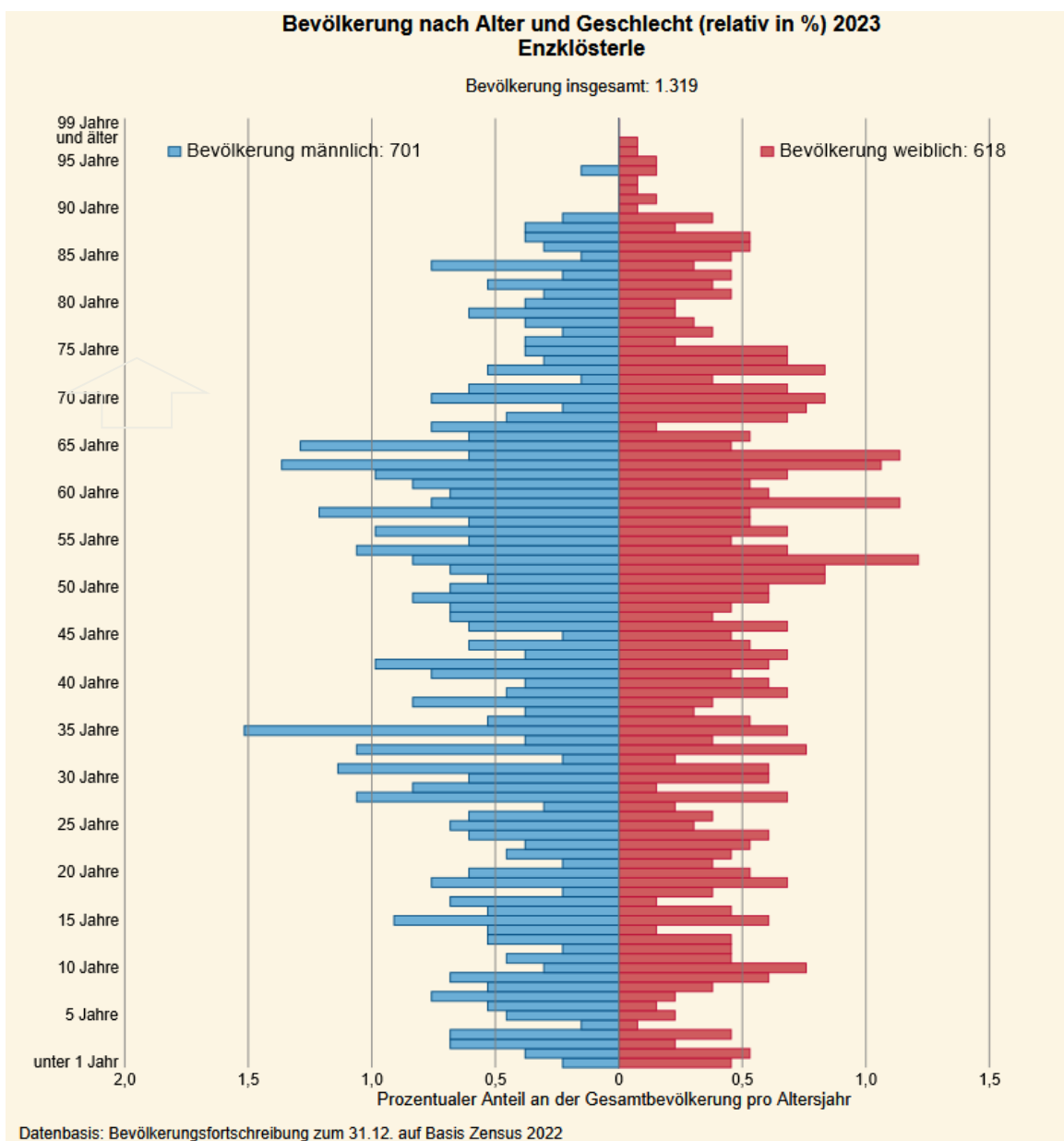
Abb.: Entwicklung des Saldos der natürlichen Bevölkerungsentwicklung (oben) und des Wanderungssaldos (unten) in der Gemeinde Enzklösterle 1990-2023 (Quelle Stat. Landesamt / LIS 2024)



Derzeitige Altersstruktur

Die derzeitige Altersstruktur in der Gemeinde Enzklosterle präsentiert sich wie in nahezu allen Städten und Gemeinden nicht mehr als „Altersstrukturbaum“ mit einem pyramidalen Aufbau, sondern eher in einer „Urnenform“ mit einem ausgeprägten „Bauch“ mit einem überproportional hohen Anteil an Altersklassen zwischen 50 und 65 Jahren, also einem Überhang der geburtenstarken Baby-Boomer-Generation. Dieser Überhang wird in den nächsten Jahrzehnten dafür sorgen, dass die Zahl der pflegebedürftigen und hochbetagten Menschen auch in der Gemeinde Enzklosterle deutlich ansteigen wird, was Auswirkungen u.a. auf die Angebote im Betreuungs-, Pflege- und Gesundheitssektor haben wird

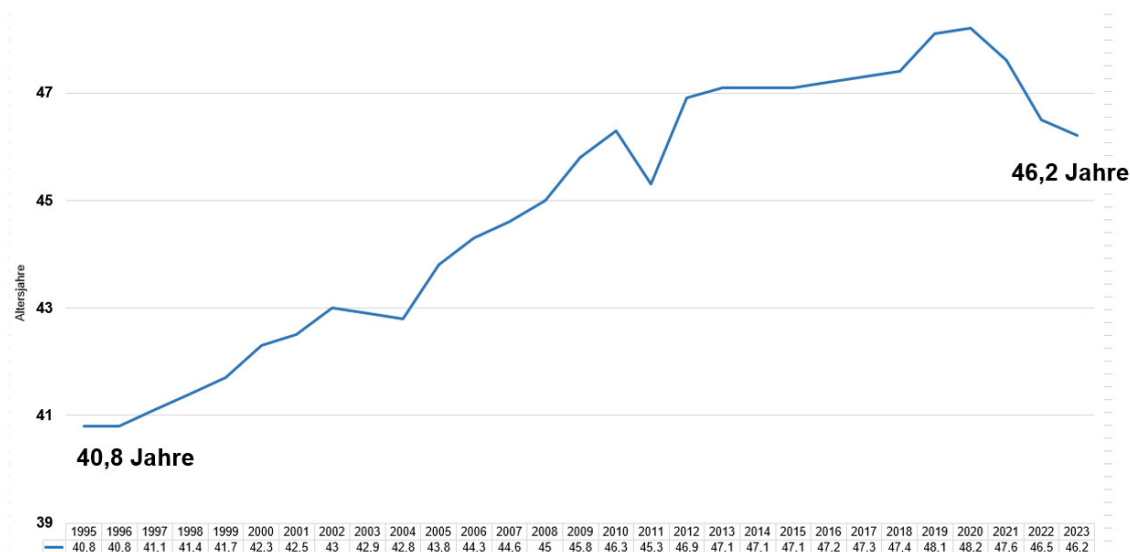
Abb.: Altersstruktur in der Gemeinde Enzklosterle im Jahr 2023 (Männer/Frauen)
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)



Durchschnittsalter

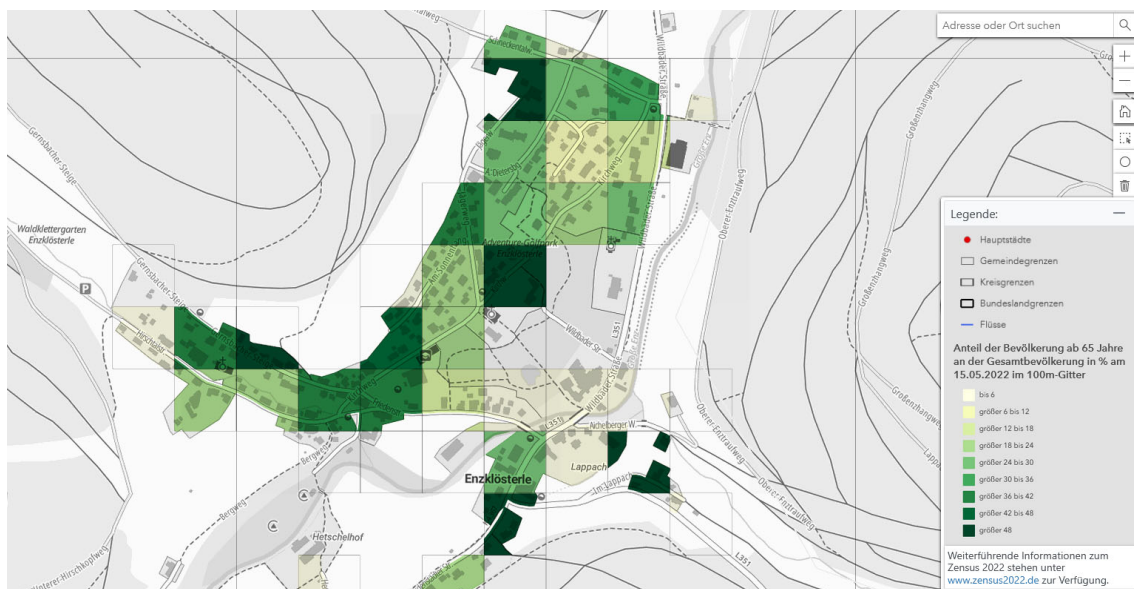
Das Durchschnittsalter lag im Jahr 2023 in der Gemeinde Enzklosterle bei 46,2 Jahren, was einer Steigerung des Durchschnittsalters um + 5,4 Altersjahre seit 1995 gleichkommt. Damit besitzt die Gemeinde Enzklosterle ein statistisch durchaus hohes Durchschnittsalter (Vergleich LK Calw 44,4 / Baden-Württemberg 43,9 Jahre in 2023).

Abb.: Entwicklung des Durchschnittsalters 1995-2023 in Altersjahren
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2024)



Im Bereich der Ortsmitte von Enzklosterle existieren Teilbereiche mit einem deutlich erhöhten Anteil an Bevölkerungsgruppen > 65 Jahre.

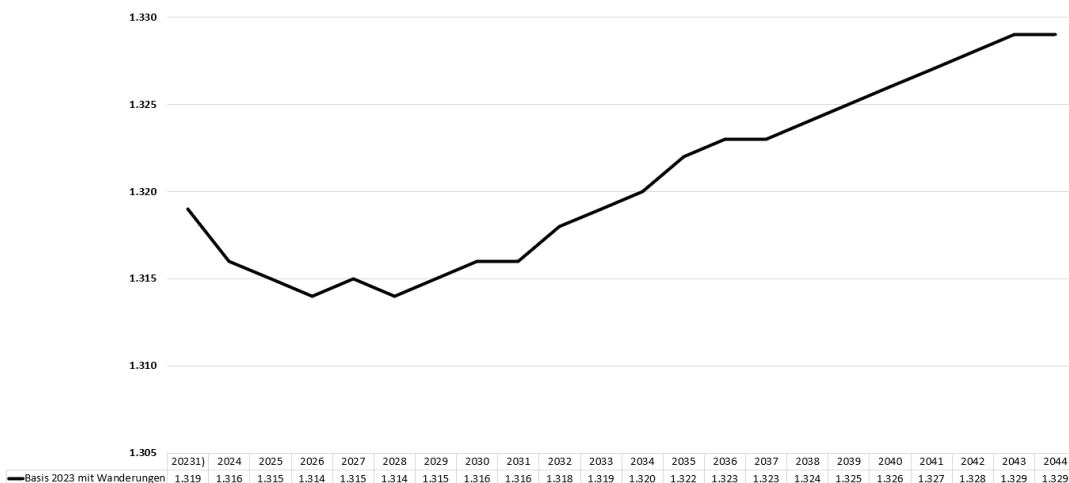
Abb.: Anteil der Bevölkerung > 65 Jahre im 100x100m Raster (ha) auf Basis Zensus 2022
(Quelle Zensusatlas 2025)



Bevölkerungsvorausrechnung bis zum Jahr 2025

Auf Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamt (mit Wanderungen, Basisjahr 2023) wird die Gemeinde Enzklosterle ausgehend vom Basisjahr 2023 (1.319 EW) bis zum Zieljahr 2045 (1.329 EW) ihr Bevölkerungspotenzial letztlich halten. Die prognostizierte Entwicklung stellt sich hierbei als „schwarze“ Null“ dar, erfordert aber faktisch einen weiteren Zuzug und damit verbunden auch weitere Wohnraumangebote und eine Attraktivität der Gemeinde für eine zuziehende Bevölkerung.

Abb.: Prognose der Bevölkerungsentwicklung 2023-2045
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)



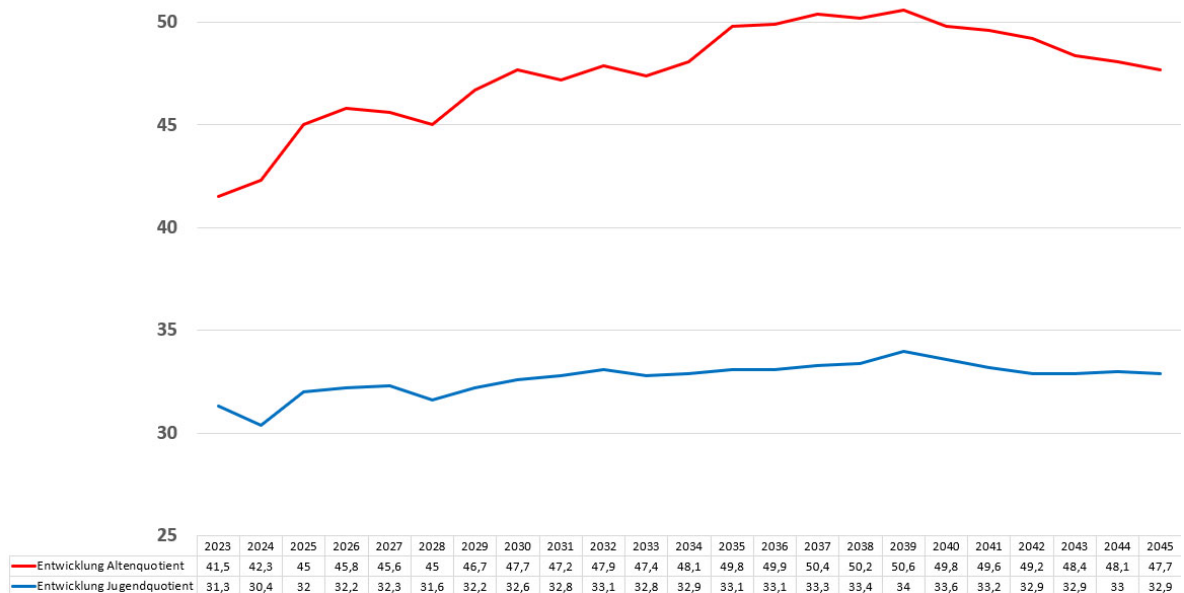
Prognose der zukünftigen Entwicklung von Alten- und Jugendquotient

Auf Basis der Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamt wird der Altenquotient (Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter bezogen auf die Bevölkerung von 20 bis unter 65 Jahre) deutlich von 41,5 (2023) auf 47,7 im Jahr 2045 ansteigen.

Im Vergleich hierzu wird der Jugendquotient (Anteil der Bevölkerung unter 20 Jahre bezogen auf die Bevölkerung von 20 bis unter 65 Jahre) sich nahezu unverändert von 31,3 (2023) auf 32,9 (2045) entwickeln.

Im Ergebnis nimmt im Gesamtverhältnis die Zahl der älteren Menschen deutlich zu, während die junge nachwachsende Generation trotz weiter prognostizierter Wanderungsgewinne auf ähnlichem Niveau bleiben wird.

Abb.: Prognose der Entwicklung Alten- und Jugendquotient 2023-2045
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)



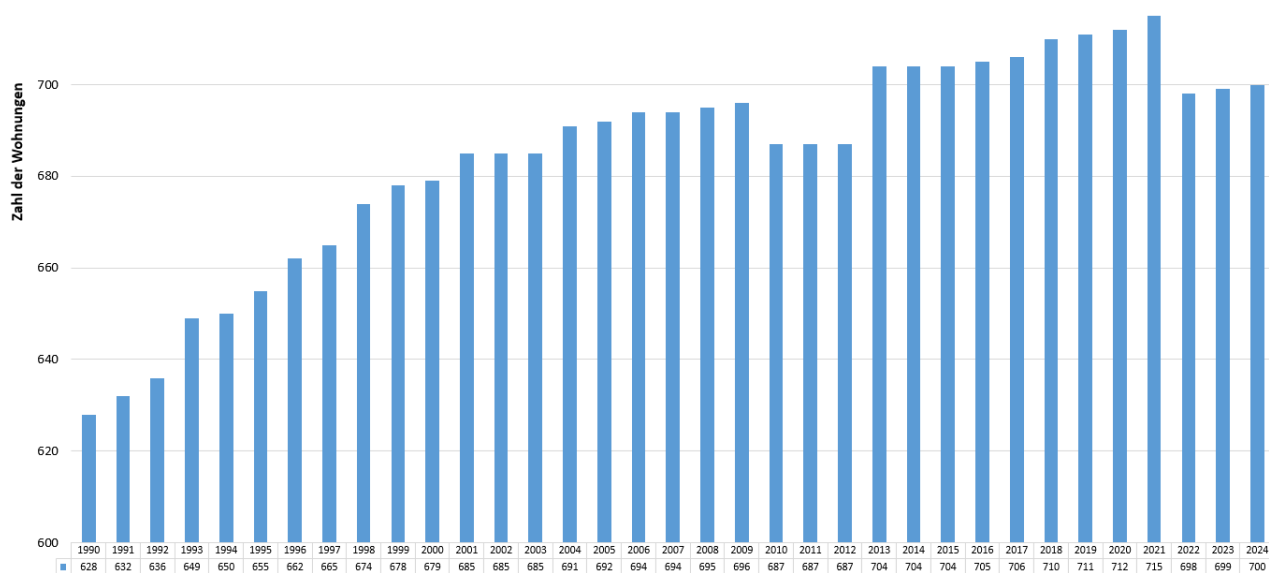
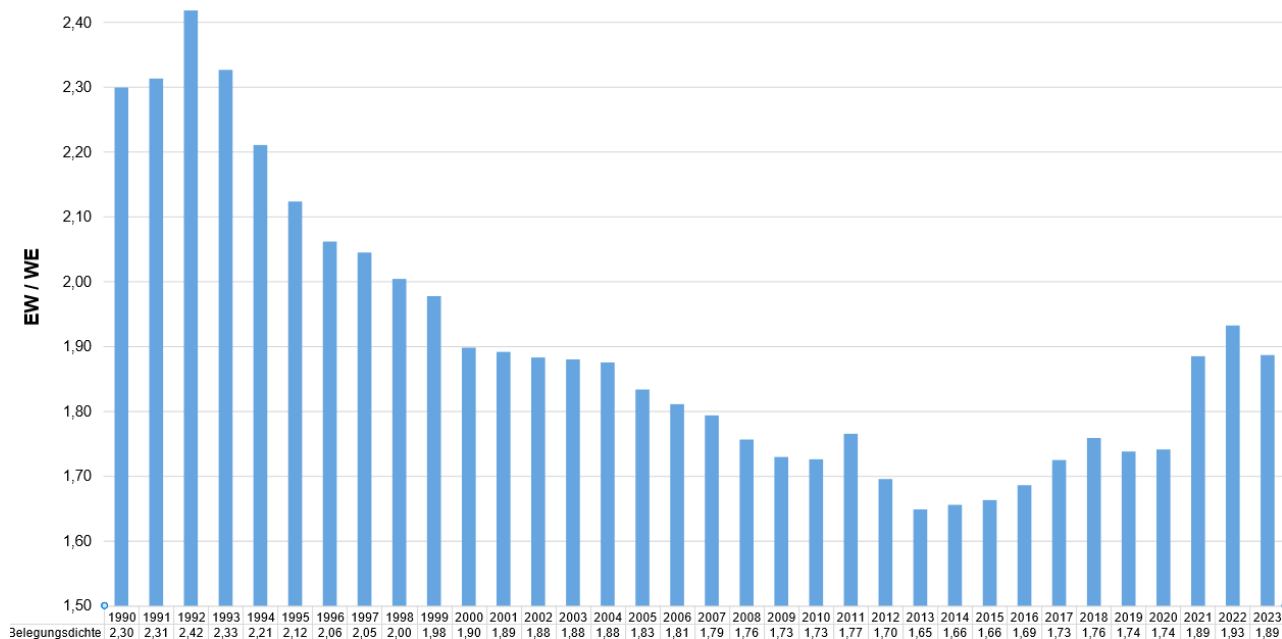
Wohnungszahl, Belegungsdichte und Haushaltsgrößen

Insgesamt stieg die Zahl der Wohnungen in der Gemeinde Enzklösterle von 1990 bis 2023 von 628 auf 699 Wohnungen an.

Dem Anstieg der Wohnungszahlen steht jedoch eine stark rückläufige Belegungsdichte gegenüber, welche ihren Höchststand im Jahr 1992 mit 2,42 Personen/Wohneinheit hatte und bis zum Jahr 2013 auf einen Tiefststand von mit 1,65 Personen/Wohneinheit absackte, was für eine Gemeinde wie Enzklösterle einen extrem niedrigen Wert darstellt, jedoch gleichzeitig auch in der Korrespondenz mit dem sehr hohen Altersdurchschnitt zu sehen ist. Seit 2013 konsolidierte sich die Belegungsdichte wieder und hatte im Jahr 2023 einen Wert von 1,89 Personen/Wohneinheit.

Grundsätzlich resultiert die absinkende Belegungsdichte aus einer zunehmenden Singularisierung ausgehend aus der demografischen Entwicklung und bildet das Problem ab, dass aufgrund der weiter absehbaren demografischen Entwicklung zunehmend noch mehr Wohnraum mit alleinstehender Bewohnerschaft gebunden sein wird.

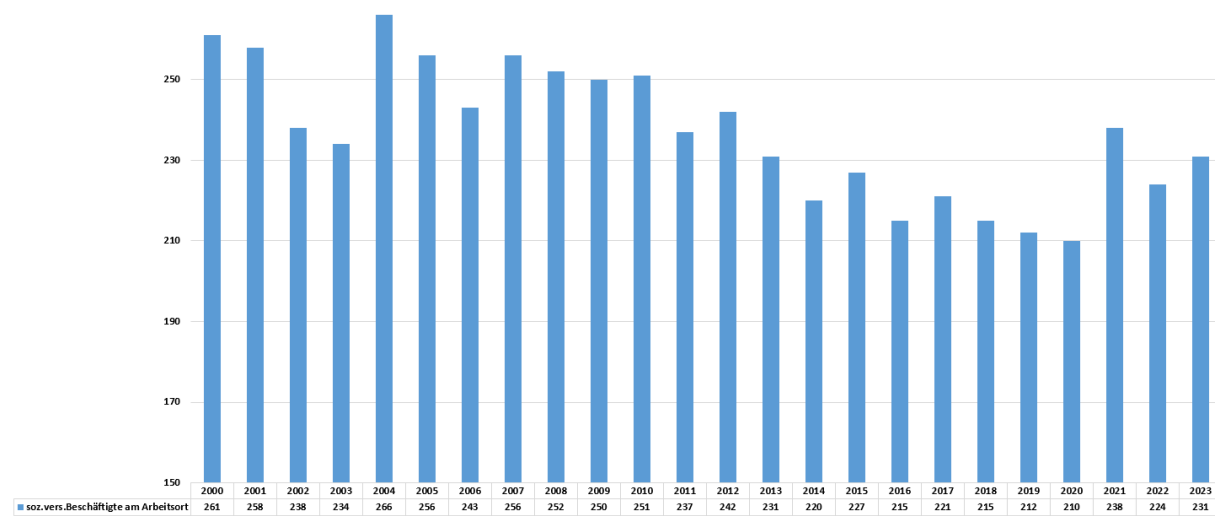
Abb.: Entwicklung des Wohnungsbestandes 1990-2024 (Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)

Abb.: Haushaltsgößen (Belegungsdichte) auf Basis Zensus 2022
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

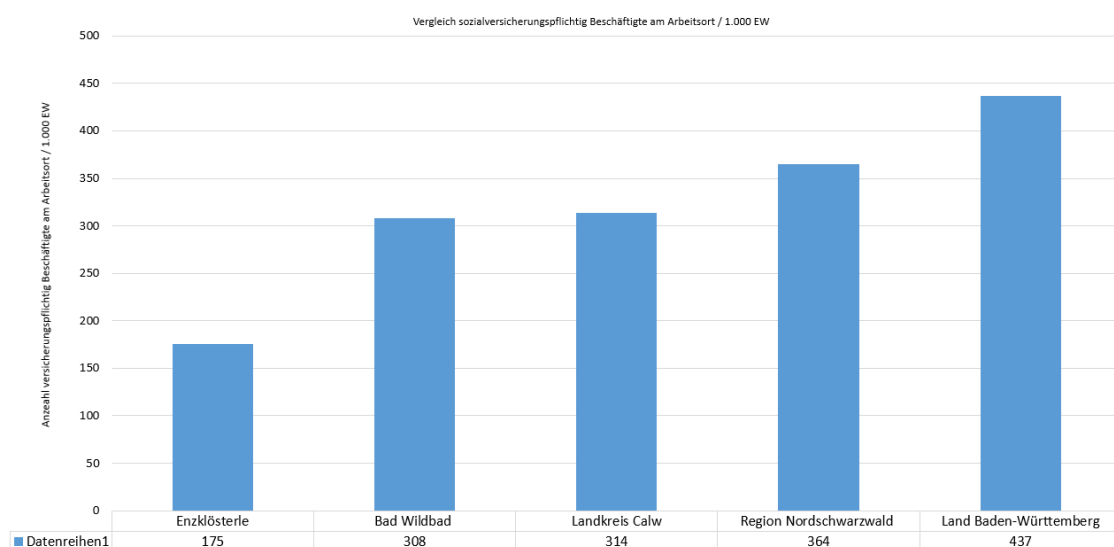
Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort zeigt in der Gemeinde Enzklösterle in der Entwicklung seit 2000 (261 Beschäftigte) einen leichten Abwärtstrend. Derzeit verfügt die Gemeinde über 231 versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

Abb.: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 1999-2023
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)



Im teilregionalen Vergleich liegt die Gemeinde Enzklösterle mit seiner Beschäftigungsrate von 175 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort je 1.000 Einwohnern deutlich unter dem Durchschnittswert des Landkreises Calw (314) und der Region Nordschwarzwald (364).

Abb.: Vergleich sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort / 1.000 EW (2023)
(Quelle Stat. Landesamt / LIS 2025)



2.4 Derzeitige infrastrukturelle Ausstattung

Folgende öffentliche und privaten Einrichtungen finden sich in der Gemeinde Enzklösterle

Gemeindeverwaltung / Rathaus

- Rathaus, im Rathausweg 5. Der Gemeinderat tagt in der Festhalle.

Kindergarten und Kindertageseinrichtungen:

- Kindergarten Purzelbaum
- Waldkindergarten

Schule

- Grundschule Oberes Enztal
- Schülerbetreuung „Heidelbärchen“

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen

- Hilver - Plattform für Nachbarschaftshilfe
- Krankengymnastikpraxis Derom
- Fußpflegepraxis Köhle
- Naturheilkunde Ehrhinspiel
- AMBIGOAL- Telemedizin
- Helfende Hände Seewald e.V.

Angebote für Senioren

- Café Sammeltasse Enzklösterle
- Seniorenrat Oberes Enztal e.V.
- Kreissenorenrat Calw

Nahversorgung / Handel

- Bäckerei-Konditorei Haag
- Getränkemarkt Oberes Enztal
- Heidelbeer-Haus
- Zeitschriften & Geschenkartikel Ziegelbauer
- Sparkasse Pforzheim Calw

3 Einbeziehung der Bürgerschaft

Die Einbindung der Öffentlichkeit in das Update der Ziele der Gemeindeentwicklung erfolgte zusammen mit der Beteiligung zum Gebietsbezogenen Entwicklungskonzept im Rahmen einer öffentlichen Perspektivwerkstatt. An der Perspektivwerkstatt nahmen rund 30 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Enzklosterle teil. Im Rahmen der Perspektivwerkstatt wurde zum einen die Ortsmitte anhand eines Quartiersundgangs begangen und die Maßnahmenbausteine zur Ortsmitte diskutiert. Zum anderen wurden im Kontext des Updates des Gemeindeentwicklungskonzeptes die seit 2015 sich veränderten Grundlagen und fortentwickelten Rahmenbedingungen präsentiert und das Update der kommunalen Entwicklungsziele zur Diskussion gestellt.

Im Rahmen des Dialogs war dabei deutlich zu spüren, dass die Bürgerschaft die Sicherung, Bündelung und angemessene Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur bewegt, die Frage des Angebots eines Älter-Werdens in Enzklosterle ein wichtiges Thema darstellt (Wohnungsangebote / Betreuung, Pflege) und schließlich auch die langfristig ausgerichtete Zukunftssicherung des touristischen Angebotes und der Nahversorgungssituation Themenfelder für die weitere Gemeindeentwicklung darstellen. In der Summe wurde das eingebrachte Update der kommunalen Entwicklungsziele klar bestätigt und soll aus dem Feedback der Bürgerschaft wie auch des Gemeinderates heraus die Basis für die kommunale Weiterentwicklung mit dem Zielhorizont 2040 bilden. Deutlich wurde dabei auch, dass die Gemeinde zum einen aufgrund ihrer Größe und Wirtschaftskraft zum Erreichen der Ziele auf Unterstützung angewiesen sein wird und sich zum anderen die wesentlich gesamtgemeindlichen Entwicklungsaufgaben räumlich in der Ortsmitte (vgl. Gebietsbezogenes Entwicklungskonzept) fokussieren.



4 Strategische Ziele aus dem Leitbild 2017

Im Zuge des Leitbild 2017 wurden die folgenden strategischen Ziele definiert:

Optimierung der Verwaltungsstruktur

- Gemeindeverwaltung durch die Vorteile der Verwaltungsgemeinschaft Oberes Enztal stärken
- Vorläufiges Festhalten an der Institution des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Zukunftssicherung der Gemeinde durch maßvollen Einwohnerzuwachs

- Die anzustrebende Einwohnerzahl auf ca. 1.500 festlegen
- Leerstände und unbebaute Grundstücke dem Wohnungs-/Immobilienmarkt zuführen
- Neubaugebiete ausweisen, auch für Mietwohnungen
- Für Zuzug von Neubürgern, insbesondere Familien, werben
- Projekt „Betreutes Wohnen“ realisieren (um der Abwanderung von Senioren entgegenzuwirken)
- Rahmenbedingungen für Freiberufler, Gewerbetreibende, Home-Office und Pendler verbessern

Verbesserung der Lebensqualität aller Einwohner – nur was genutzt wird hat Bestand

- Bürgerauto oder alternative Lösungen als Ergänzung zum ÖPNV einrichten
- Barrierefreiheit im Ort weiterentwickeln und vorhandenen Wohnraum barrierefrei umgestalten
- Erscheinungsbild des Ortes pflegen
- Angebote für Jung und Alt erweitern
- Kulturverein gründen
- Daseinsfürsorge für alle Bürger erhalten und ausbauen
- Belange des Umweltschutzes wahren

Tourismus als Lebensnerv von Enzklösterle

- Enzklösterle als Veranstaltungsort etablieren
- Renovierung der Festhalle als Voraussetzung für Veranstaltungen
- Willkommensschilder an den Dorfeingängen aufstellen
- Touristische Attraktionen schaffen
- Heidelbeerdorf besser vermarkten
- Rückkehr zu einer Regionalitätskultur
- Standort-Vorteil der guten Luft (Luftkurort) und Wasserqualität kommunizieren

Gestaltung des Miteinanders im Ort

- Kommunikation verbessern
- Zusammenspiel Einwohner – Gemeinde – Touristik verbessern

Abb.: Auszug aus Leitbild 2017

Entwicklungskonzept für Enzklösterle

Welcher konkreter Maßnahmen bedarf es, um die im Leitbild angesprochenen Ziele zu erreichen? Dazu haben sich die mehr als vierzig Mitglieder der fünf Arbeitsgruppen Gedanken gemacht. Die Maßnahmen sind in den fünf nachfolgend abgebildeten Kreisen und ihren Tabakten versammelt.

Die zehn rot gedruckten Maßrahmen werden als inhaltlich und zeitlich prioritär angesehen. Die Buchstaben E, G, P weisen auf die Kämmerer hin. E = Ehrenamt/Verheir., G = Gemeinde/Gemeindeort, P = Privatwirtschaft

Optimierung der Verwaltungsstruktur

1. Gemeindeverwaltung durch die Vorteile der Verwaltungsge-meinschaft Obere Enzthal stärken (G)
2. Vorläufiges Festhalten an der Institution des ehrenamtlichen Bürgermeisters (G)

Zukunftssicherung der Gemeinde durch maßvollen Einwohnerzuwachs

1. Die anzureichende Einwohnerzahl auf ca. 1500 festlegen (G)
2. Leerdände und unbauwürdige Grundstücke der Wohnungs-Immobilienmarkt zurückführen (E/G/F)
3. Neuzugangsbereite ausweisen, auch für Mietwohnungen (G)
4. Für Zuzug von Neubürgern, insbesondere Familien, werben (G)
5. Projekt „Betreutes Wohnen“ realisieren um der Abwanderung von Senioren entgegenzuwirken (F/G/F)
6. Rahmenbedingungen für Freiberufler, Gewerbetreibende, Home-Office und Pendler verbessern (E/G)

Verbesserung d' Lebensqualität
aller Einwohner nur was genutzt wird, hat
Bestand

1. Bürgerhaushalt oder ein materielles Budget als Ergänzung zum CHNV einrichten (E)
2. Barrierefreiheit in IT weiterentwickeln und vorhandenem Wohnraum mehrereingestalteten (E/G/P)
3. Erscheinungsbild des Ortes pflegen (E/G)
4. Angebote für Jugend und Alternativen (E/G)
5. Kulturförderung (E)
6. Daseinsvorsorge: alle Bürger erhalten und ausbauen (E)
7. Belange des Umweltschutzes wahren (G)

Gestaltung des Miteinanders im Ort

1. Kommunikation verbessern (f/g)
2. Zusammenspiele Einwohner – Gemeinde – Touristik verbessern (E/G)
3. Gemeinschaftsgefühl entwickeln (E)

Tourismus als Lebensnerv von Enklösterle

1. Erstbater als Veranstaltungsort etablieren (F/G)
2. Renovierung der Festhalle als Voraussetzung für Veranstaltungen (G)
3. Willkommensbilder an den Dorfeingängen aufstellen (F)
4. Touristische Attraktionen schaffen (F/GP)
5. Feldbeobachtungen besser vermarkten (GP)
6. Rückkehr zu einer Regionalstruktur (F)
7. Standort-Vorteil der guten Luft (luftrein) und Wasserqualität kommunizieren (GP)



5 Update der strategischen Ziele 2040

Im Zuge des Updates des Leitbilds 2017 wurden die bisherigen Ziele kritisch geprüft und werden mit den folgenden strategischen Zielen ergänzt bzw. inhaltlich geschärft:

Den Wandel im Tourismus aktiv unterstützen

- Leerstehende touristische Infrastruktur nachnutzen und mit neuen Nutzungen belegen
- Das zunehmende Downgrading durch äußerlich sichtbaren Leerstand und Verfall stoppen
- Den Tourismus weiterhin als wesentliches Charaktermerkmal der Gemeinde stärken
- Vorhandene touristische Betriebe in ihrem Wandel und in ihrer erforderlichen Modernisierung aktiv begleiten
- Die regionale Produktvermarktung als Teil des Tourismus und der Wirtschaftsförderung lokaler Betriebe unterstützen
- Eine zentrale Adresse als Anlaufstelle für Touristen schaffen

Synergien schaffen:

Die Gemeinde und Ihre Infrastruktur effizient und resilient aufstellen

- Wenig effiziente dezentrale Standorte an einem zukunftsfähigen Standort bündeln
- Eine kommunale Adresse mit Außenwirkung entwickeln
- Nutzungen an einem Standort intelligent und effizient bündeln
- Multifunktionale Nutzungsoptionen vorsehen

Die Demografie als Chance begreifen:

Das Alt-Werden in Enzklosterle in neuen Formen ermöglichen und freiwerdenden Wohnraum für junge Familien nutzen

- Das Alt-Werden außerhalb der eigenen vier Wände vor Ort in Enzklosterle ermöglichen
- Neue Formen des Wohnens im Alter in unterschiedlichen Wohntypologien entwickeln
- Angebote der Pflege einbinden
- Eine Rochade „Alt übergibt an Jung“ initiieren

Generationenübergreifend und Gemeinsam denken und handeln

- Die Vereine aktiv im Gemeindeleben einbinden und unterstützen
- Generationenübergreifende Angebote schaffen

Innen vor Außen: Neues Wohnen in Enzklösterle entwickeln

- Sich aus dem touristischen Wandel ergebende Innenentwicklungspotenziale für ein ergänzendes Wohnangebot nutzen
- Eine breite Angebotspalette mit Wohnformen und Wohntypologien auch außerhalb des klassischen Einfamilienhauses entwickeln

Die Erfordernisse des Klimawandels und die Klimafolgenanpassung im Blick halten

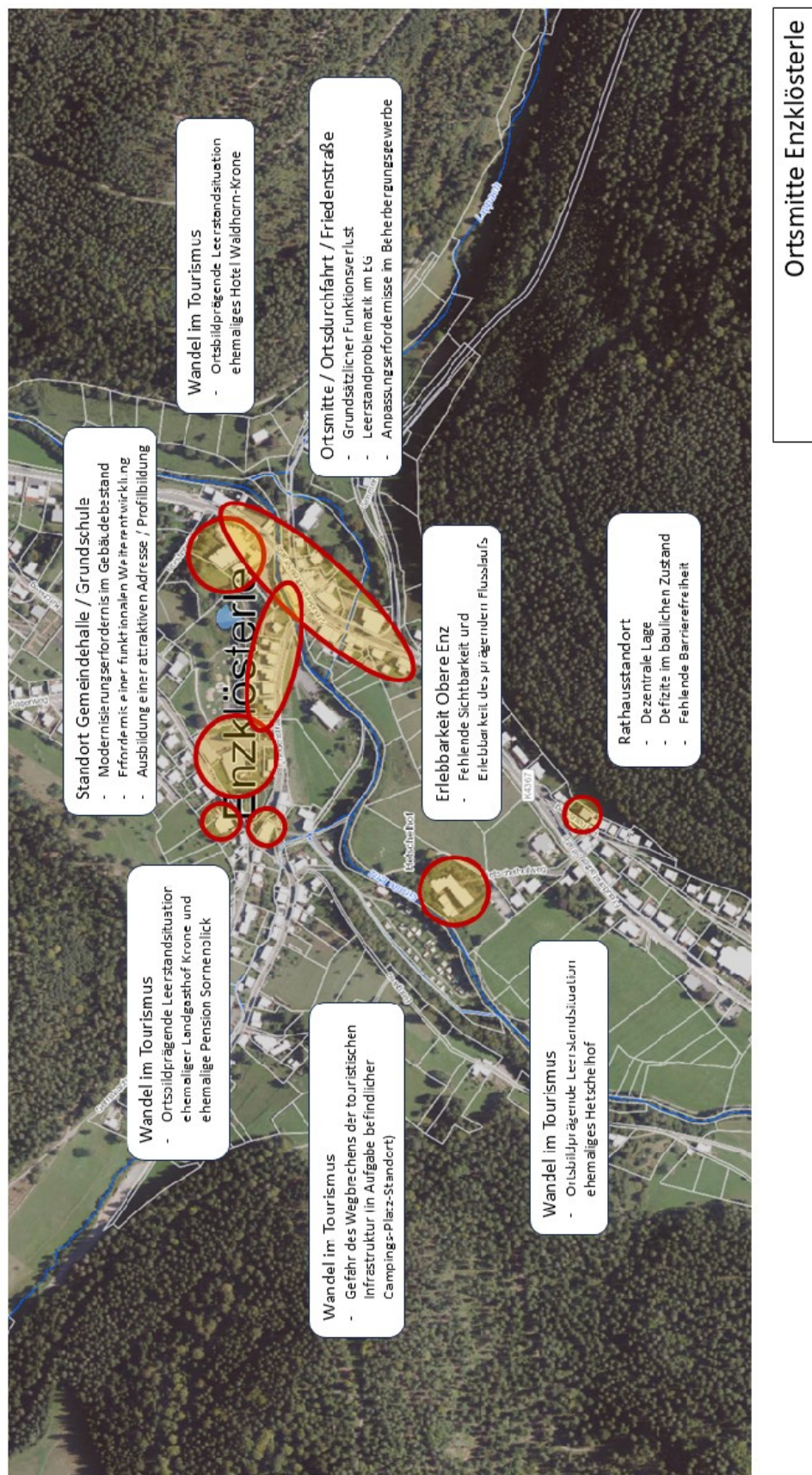
- Agieren statt reagieren
- Kommunale Liegenschaften energetisch sanieren
- PV-Potenzialen auf städtischen Liegenschaften nutzen
- Eine Nahwärmeversorgung im Bereich der zentralen Ortsmitte entwickeln
- Die bauliche Entwicklung auf langfristige Belange der Klimafolgenanpassung ausrichten
- Vorsorgende Schutz- und Resilienzstrategien (Hitzeräume, Katastrophenschutz) entwickeln

6 Räumliche Handlungserfordernisse

Zusammen mit der Gemeindeverwaltung wurde die in der Gemeinde Enzklösterle derzeit bestehenden räumlichen Handlungserfordernisse erhoben und bewertet. In diesem Zuge wurde deutlich, dass gerade die aus dem Wandel des Tourismus resultierenden Leerstandssituationen in Kombination mit Funktionsverlusten ein sich sehr deutlich Handlungserfordernis für die mittelfristige räumliche Entwicklung abbilden. Gleichzeitig beinhalten diese Handlungserfordernisse jedoch auch Chancen, die qualitative Ausstattung der Gemeinde zu verbessern und neu auszurichten, funktionale Synergiewirkungen zu entfalten und die bauliche Innenentwicklung zu forcieren.

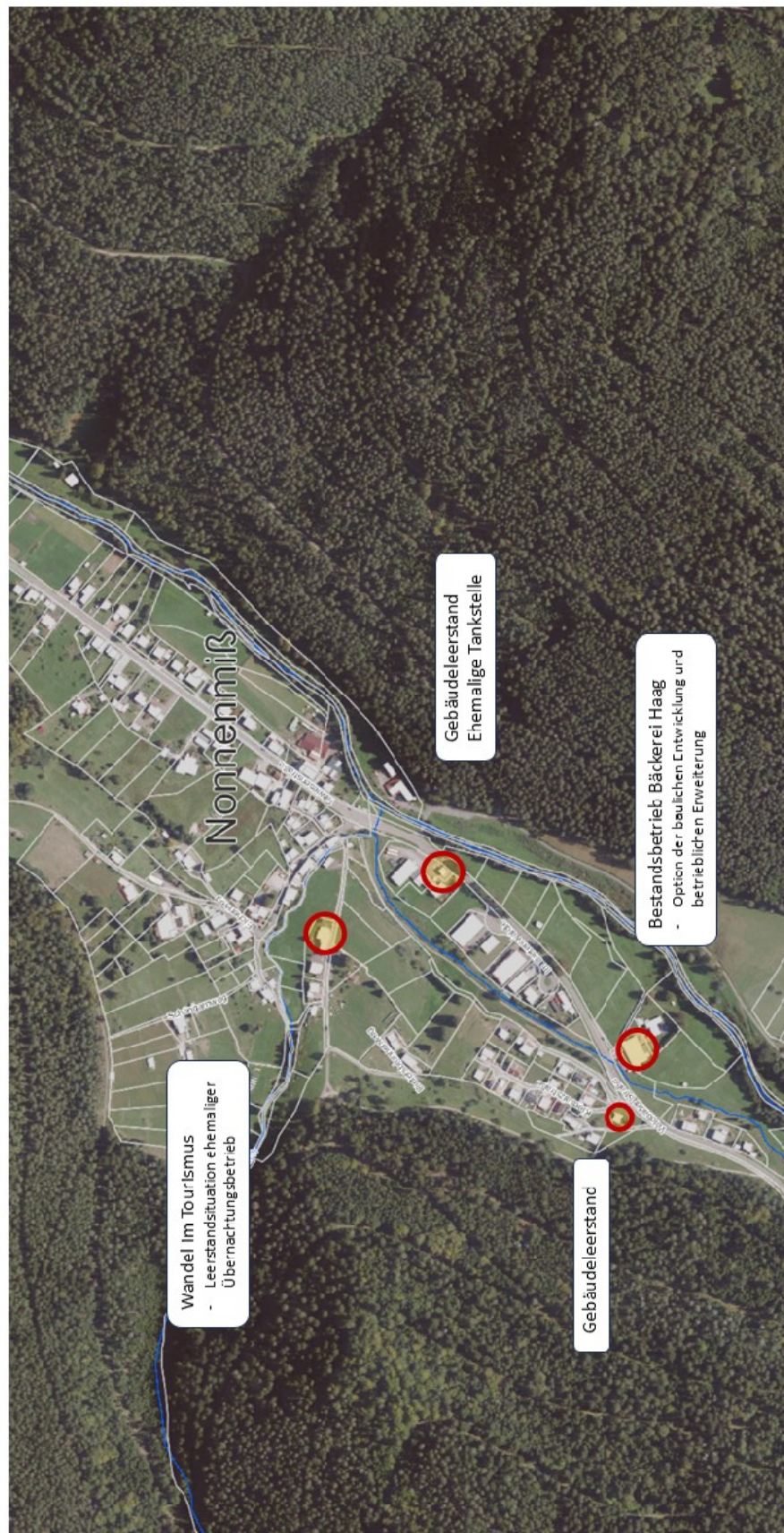
Die folgenden Darstellungen geben einen Überblick über vorhandene Handlungserfordernisse in der Ortsmitte Enzklösterle und den weiteren Siedlungslagen:

Abb. Räumliche Handlungserfordernisse in der Ortsmitte Enzklösterle



Ortsmitte Enzklösterle

Abb. Räumliche Handlungserfordernisse im Ortsteil Nonnenmiß:



Ortsteil Nonnenmiß

Abb. Räumliche Handlungserfordernisse in Bereich Rohrbacher Tal:

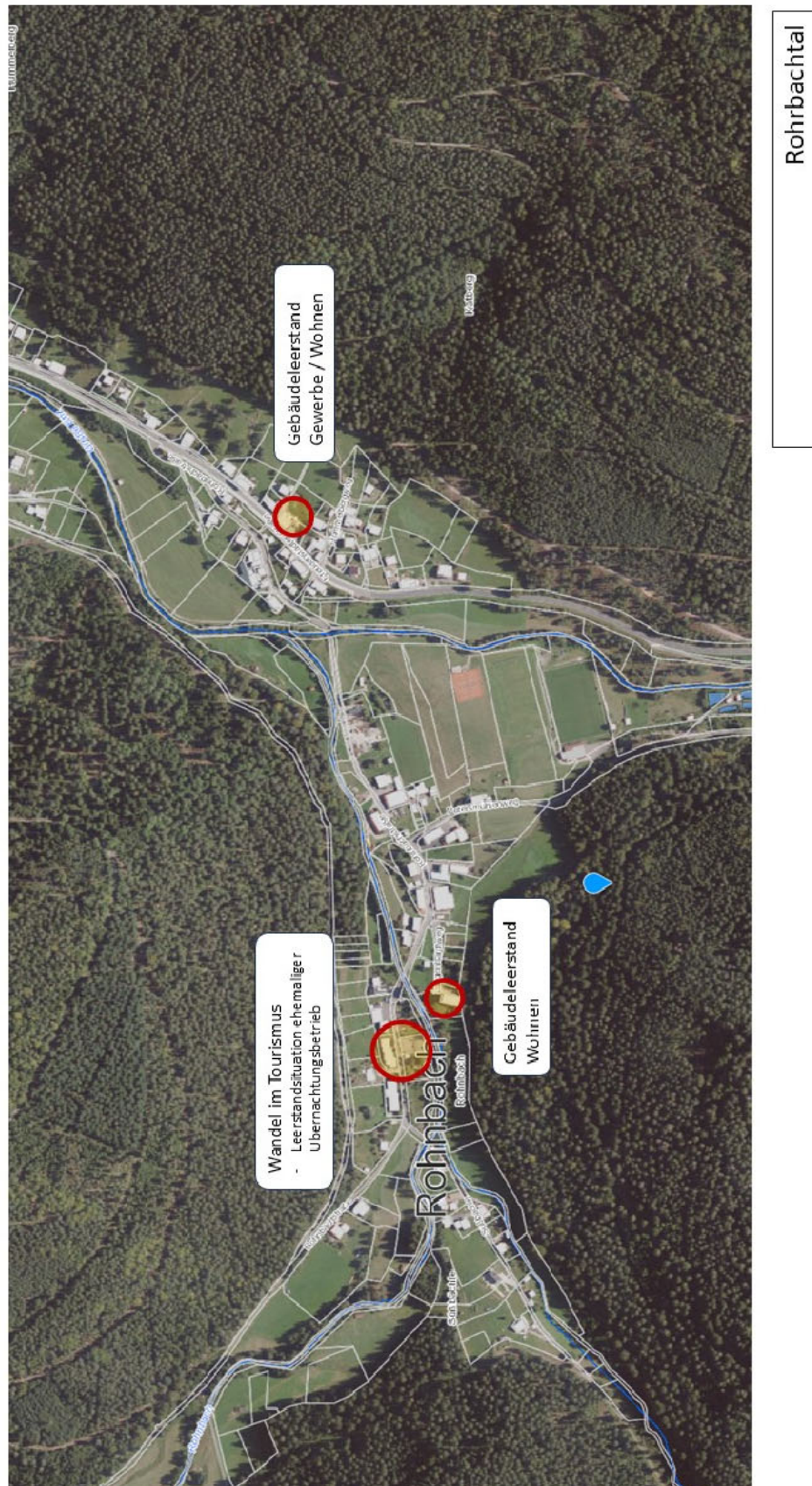


Abb. Räumliche Handlungserfordernisse im Ortsteil Gompelscheuer:

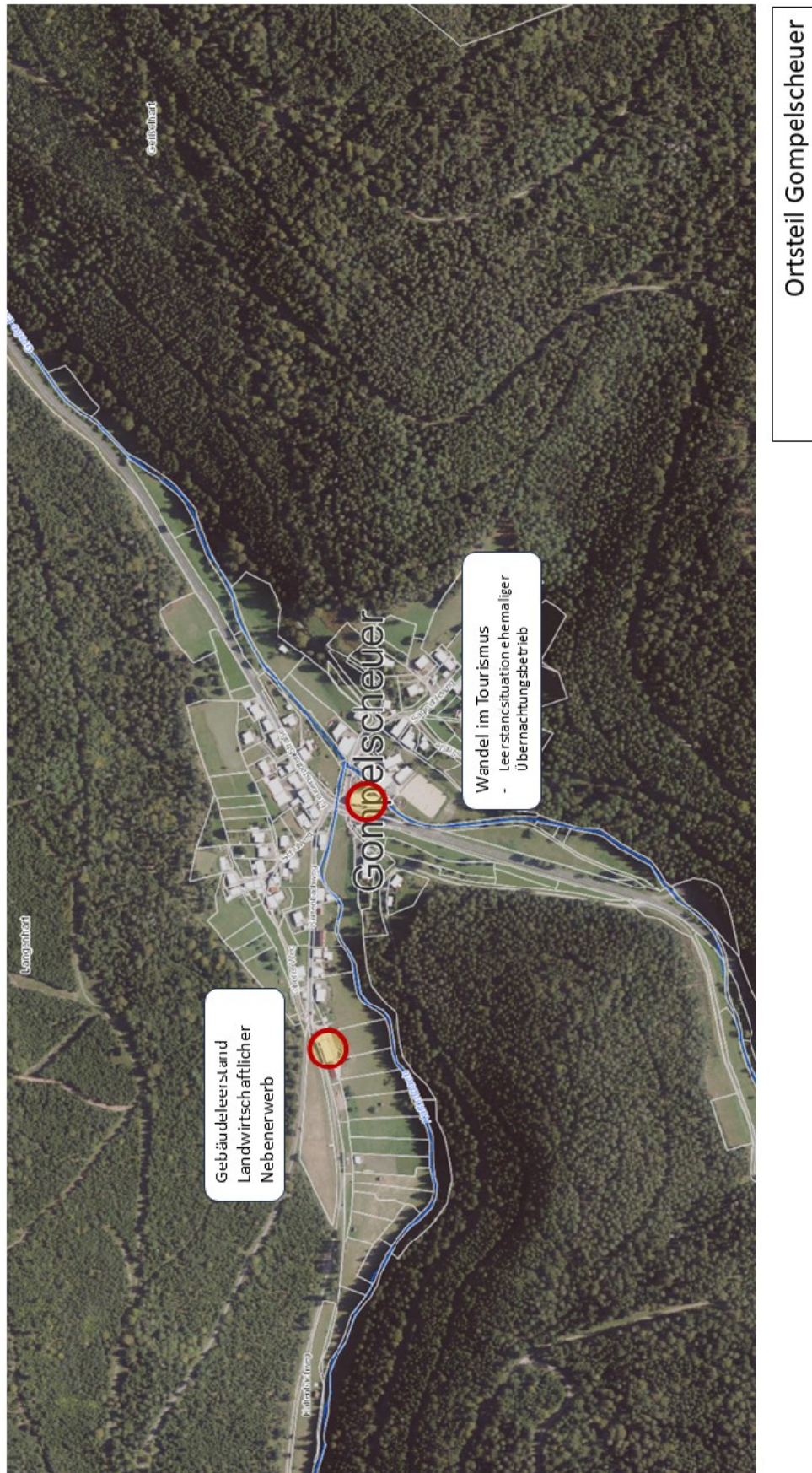


Abb. Räumliche Handlungserfordernisse im Ortsteil Poppeltal:



Ortsteil Poppeltal

7 Fazit und Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Das Update des Gemeindeentwicklungskonzeptes Enzklosterle 2040 stellt eine informelle Planungsebene dar, welche die Ziele des Gemeindeentwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2017 aufnimmt und mit Blick auf die Handlungserfordernisse bis 2040 schärft und konkretisiert.

Mit Blick auf die räumlichen Handlungserfordernisse ergibt sich aus dem Update des Gemeindeentwicklungskonzeptes, dass im gesamten Siedlungsbereich punktuelle Handlungserfordernisse bestehen, welche häufig mit Nutzungsaufgaben und Leerständen einhergehen und letztlich durch Förderungen im Kontext des ELR in ihrer Umsetzung unterstützt werden können.

Gleichzeitig zeigt sich jedoch deutlich, dass im Bereich der Ortsmitte von Enzklosterle eine räumliche und qualitative Konzentration von Handlungserfordernissen existiert.

Diese ergibt sich

- durch quantitativ größere und visuell prägende Leerstandsituationen ehemaliger Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe ausgehend aus dem Wandel des Tourismus mit der Gefahr eines weiteren Downgradings,
- einem deutlichen Funktionsverlust der Ortsmitte in ihrer Aufgabe als Ort der Nahversorgung und lebendigen Mitte der Gemeinde,
- maßgeblichen Handlungserfordernissen zum Erhalt, zur Modernisierung und zur funktionalen Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur
- und Handlungserfordernisse im Kontext des Klimawandels und der Klimafolgenanpassung.

In der Summe bedarf es in der Ortsmitte einerseits einer finanziellen Förderungsstrategie zu Unterstützung der erforderlichen kommunalen und privaten Maßnahmen und andererseits auch rechtlicher Instrumentarien, zur Mobilisierung und Steuerung von Maßnahmen zur Anpassung der Ortsmitte an die zukünftigen Herausforderungen.

Einen wesentlichen Aspekt in der weiteren Umsetzung wird daher der weiterführenden städtebaulichen Erneuerung zukommen, da gerade über dieses Instrumentarium einerseits die Ziele der Gemeindeentwicklung umgesetzt und über die Förderinstrumentarien öffentliche wie private Maßnahmen unterstützt und angeschoben werden können. Vor diesem Hintergrund wird aus dem Blickwinkel des Updates des Gemeindeentwicklungskonzeptes eine vertiefende Untersuchung und eine Antragstellung auf eine Weiterführung der städtebaulichen Erneuerung empfohlen.

Netzwerk für Planung und Kommunikation
Sippel, Stand 19.09.2025